

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 06.07.2017**

**Zu TOP : 9.7**

**zur Ausstattung von Müllbehältern mit Pfandringen zum Sammeln von Pfandflaschen**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0080/2017**

Herr Mieseler bittet um Unterstützung des Antrags. Pfandringe seien in einigen größeren Städten praxiserprobt.

Herr Lastovka erklärt, dass Städte, die es getestet haben, den Test negativ bewerten und die Flaschenringe wieder abgeschafft hätten. Er erklärt, dem Antrag nicht zustimmen zu können.

Herr Adomeit, Herr Laack und Herr Haack äußern sich negativ über die Ausstattung von Müllbehältern mit Pfandringen.

Zur Kritik, dass andere Kommunen diese Pfandringe wieder abschaffen, meint Herr Mieseler, dass Stralsund aus den Fehlern dieser Städte lernen und Pfandringe einsetzen könnte, die der Entleerung nicht im Wege stehen. Außerdem würden die Pfandflaschen die Müllbehälter unnötig füllen.

Herr Lewing erfragt, wie mit anderen Flaschen als Pfandflaschen umgegangen werden solle.

Herr Quintana Schmidt bittet, die Thematik nicht mit anderen Themen zu entwerfen. Er beantragt die Verweisung des Antrags in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung.

Herr Paul lässt über die Verweisung des Antrags AN 0080/2017 in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung wie folgt abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Der Präsident stellt den Antrag AN 0080/2017 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushalt der Hansestadt 2018 Mittel zur Ausstattung der in der Altstadt, im vorderen Teil der Sundpromenade und im Hafengebiet aufgestellten Müllbehälter mit Flaschenringen für Pfandflaschen einzustellen und die Müllbehälter entsprechend auszustatten.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 13.07.2017